

**plus**  Mittwoch, 17.11.2021 - 03:00  2 min

## Kreis Groß-Gerau: 20 Jahre „Stiftung für seelische Gesundheit“

Ziel ist es, Versorgungslücken für Menschen mit psychischen Problemen zu schließen. Dafür hat die Stiftung im Kreis Groß-Gerau zahlreiche Angebote ins Leben gerufen.

Von *Charlotte Martin*



Tony Schröder (links) ist Berater bei der „Eigenständigen, unabhängigen Teilhabeberatung“ (EUTB) in Rüsselsheim. Michael Wilker gehört zum Vorstand der Stiftung Seelische Gesundheit im Kreis Groß-Gerau und ist dort zuständig für EUTB. (Foto: Samantha Pflug)

KREIS GROSS-GERAU - Die „Stiftung für seelische Gesundheit“ (SSG) feiert im November ihren 20. Geburtstag. Anlass der Gründung sei das Anliegen gewesen, Versorgungslücken bei Angeboten für psychisch belastete und kranke Menschen zu schließen, für die es weder Zuständigkeiten noch Anspruchsgrundlagen gab, sagt Regina Arnold. Die Psychologin der Rüsselsheimer Ambulanz der Vitos Riedstadt gehört zum Vorstand der Stiftung.

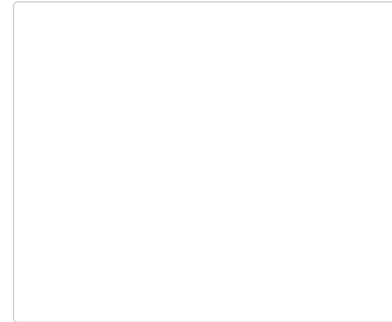
„Der Sozialpsychiatrische Verein, kurz SPV, war 2001 Stifter der SGG und legte damit ein Grundkapital an. Die SGG arbeitet eng vernetzt mit Protagonisten der Hilfen für psychisch kranke Menschen im Kreis, ist aber mit ehrenamtlichem Vorstand und ehrenamtlichem Beirat eigenständig“, so Arnold. Um Lücken der Versorgung zu schließen, habe die Stiftung sich anfangs auf Einzelfallhilfen konzentriert: „Etwa ging es darum, einer Patientin, die aus einem Wohnheim in die Selbstständigkeit wechseln konnte, eine Küche zu finanzieren. Ein Klient mit Migrationshintergrund benötigte Mittel, um seine Einbürgerung zu finanzieren“, erklärt Arnold. Mit dem Ziel der Stiftung, die Lebenssituation psychisch belasteter und kranker Menschen im Sinne gesellschaftlicher Teilhabe zu verbessern, stellten sich häufig lebenspraktische Bedarfe ein.

„Bald haben wir in der SSG auch großartige Projekte entwickelt, die mithilfe privater und institutioneller Förderer realisiert werden konnten. Unsere Grundhaltung orientiert sich dabei immer an Unabhängigkeit, Selbsthilfe, Niedrigschwelligkeit, Prävention und Aufklärung“, so Arnold.

Einen wichtigen Schritt habe die Gründung des Bündnisses gegen Depression vor 15 Jahren bedeutet. Mit Vorträgen und Info-Ständen, Beiträgen zur Kino-Filmreihe „Lebensirritationen“, Lesungen und Ausstellungen zum Thema Depression gebe es seitdem viele Angebote zur Aufklärung. Seelische Erkrankungen stünden bekanntlich im aktuellen Gesundheitsmonitoring bundesweit an zweiter Stelle.

Das Thema weiter zu enttabuisieren und in die Gesellschaft hineinzutragen, sei daher wichtig. „Der Lauf gegen Depression hat seit 2010 jährlich hunderte Teilnehmer, Betroffene und Unterstützer“, sagt Arnold. Gut komme seit 2010 auch das Schulprojekt „Verrückt, na und?“ an. Hierbei besuchten je ein Fachkollege und ein „Experte in eigener Sache“ Schulen im Kreis, um der Jugend Raum für Fragen zu geben.

Im Jahr 2012 eröffnete die Kontaktstelle der „Psycholotsen“. Arnold sagt: „Mit Rat und Erfahrungsaustausch in angemieteten, behaglichen Räumen sind hier Menschen für andere da, die gelernt haben, ihr Leben zu meistern, ohne der psychischen Erkrankung das Zepter zu überlassen. Das Angebot steht jedem mit seelischer Belastung offen.“ Stolz sei die Stiftung, dass es 2018 gelang, die „Eigenständige, unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB) in Rüsselsheim – auf Basis des Bundesteilhabegesetzes, gefördert vom Bund – zu etablieren. „Keiner geht raus, bevor nicht Lösungen gefunden sind“, versichern die Berater um Tony Schröder, die für rechtliche, psychische und soziale Fragen bei Einschränkungen jeder Art da sind. „Eine für alle“, ist das Motto der EUTB“, so Arnold. Bisher habe es rund tausend Beratungen gegeben.



## NEWSLETTER



**Der Morgen-Newsletter: Schon beim ersten Kaffee alles Wichtige erfahren!**

✓ kostenlos ✓ jederzeit abbestellbar ✓ 1x täglich Nachrichten

Ihre E-Mail-Adresse \*

Mit dem Erhalt des Newsletters willige ich ein, dass mein Nutzungsverhalten gespeichert wird, um die Gestaltung künftiger Newsletter zu verbessern.

[ANMELDEN >](#)

[Datenschutz & Widerruf >](#)

## KOMMENTARE